

Holger Hachenburger  
CDU Fraktionsvorsitzender  
[holger.hachenburger@me.com](mailto:holger.hachenburger@me.com)  
Telefon: 0151 10004841

22. STVR 1/14.12.2023  
TOP 3 SIVO-S-130/23

Eingang:  
01.12.105.12.



Herrn Stadtverordnetenvorsteher Holger Strebert  
Bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Stadtverordnetensitzung am 14.12.2023.

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Das Großprojekt Mehrzweckhalle Reichelsheim wird bis auf weiteres nicht weiterverfolgt. Alle Gelder, die diesem Projekt zugewiesen sind, werden in den Haushalten 2024 ff. nicht weiter ausgewiesen. Auf die Anhebung der Gebühren (Hundesatzung, Friedhofssatzung) und der Hebesätze (Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer) wird verzichtet.

Begründung:

Ziel des Antrags ist, die Schuldenobergrenze auf 15 Millionen € zu fixieren. Dies entspricht der errechneten Verschuldung für das Jahr 2024 nach oben gerundet. Falls erforderlich sind davon ausgenommen: Mehrkosten durch die Kindertagesstätte Reichelsheim, Klimaschutz relevante Maßnahmen wie energetische Sanierungen und inflationsindexierte Kosten. Auf die Anhebung der Gebühren und Hebesätze wird im Gegenzug verzichtet. Die geopolitische Lage und die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung werden in kürzester Zeit die Stadt Reichelsheim in den finanzpolitischen Ruin treiben. Mit der Schuldenprognose von über 23 Millionen Euro im Jahr 2027 gegenüber 5.5 Millionen Euro aus dem Jahr 2021 weist die Stadt Reichelsheim erstmals höhere prognostizierte Schulden als das Volumen des Haushalts aus. Das bedeutet bei 5 % Zins und Tilgung 1.1 Millionen Euro pro Jahr. Beschlüsse wie die Verlegung der Kindertagesstätte waren noch ökologisch gerechtfertigt, andere wie die Abschaffung der Straßenbeitragsgebühren und so manche Versprechungen in den Wahlkämpfen 2020 und 2021 definitiv nicht. Insbesondere der Finanzierung von Maßnahmen aus Schulden durch geplante Schulden haben wir nur unter größten Bedenken zugestimmt. Das Kartenhäuschen kracht gerade in Berlin zusammen. Wir möchten hier ausdrücklich mit dem Zeigefinger nicht auf die eine oder andere Fraktion deuten, da viele Aspekte wie Preissteigerungen und Fachkräftemangel durch die geopolitische Lage nicht vorhersehbar waren. Der Beschluss vermeidet größere Adjustierungen im Haushalt und sollte die geplante Verschuldung für 2024 von 14.75 Millionen Euro ohnehin nicht übersteigen. Im Gegenteil: durch die Reduzierung der Kosten für das Bürgerhaus Reichelsheim sollte dieser Planansatz tendenziell geringer ausfallen. Hiermit sind auch die Anhebung der Gebühren und Hebesätze nicht länger erforderlich. Die Bürgerinnen und Bürger sind derzeit Kostensteigerungen auf allen Ebenen ausgesetzt, so dass die Stadt Reichelsheim hier einen positiv wirkenden Kontrapunkt setzen kann. So jedenfalls die bisherigen Rückmeldungen an die CDU Fraktion.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Hachenburger  
CDU-Fraktionsvorsitzender